

Kiosk

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **28 (2015)**

Heft 4

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

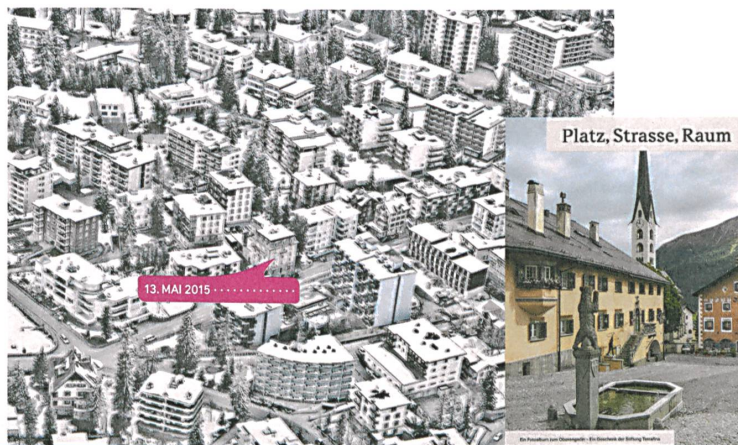
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



STÄDTEBAU-
STAMMTISCH

APPENZELL

Kiosk

1

2

3

4

1 Hochparterre U-30

Hochparterre lanciert das Projekt «U-30»: Wir suchen Heftmacherinnen, die Lust haben, eine junge Ausgabe von Hochparterre zu produzieren. Autoren, die über Architektur, Planung und Design schreiben. Grafikerinnen, die ein Heft gestalten wollen. Fotografen, die Architektur und Design in Szene setzen. Alle Mitarbeitenden sollen unter dreissig Jahre alt sein.

Interessierte schicken bis zum 15. April einen Lebenslauf, ein Portfolio oder Textproben an: u30@hochparterre.ch
Mehr Infos: www.hochparterre.ch/u30

2 Städtebau-Stammtisch

Bis 2035 soll die Bevölkerung von Baden um ein Viertel wachsen. Aber wie? Kann Baden verdichten, ohne zu verdrängen? Was lieben die Badenerinnen und Badener an ihrer Stadt – und wie lassen sich diese Qualitäten beibehalten? Das «Stadtlabor Baden» organisiert dazu drei Diskussionen. Die Letzte ist ein Städtebau-Stammtisch von Hochparterre. Diskutiert werden vorbildliche Arealentwicklungen und die Frage, wie Baden zu eigenen guten Beispielen kommt. Mit freundlicher Unterstützung von Velux.

Mittwoch, 13. Mai, 19 bis 21 Uhr, danach Wurst und Bier, Kino Royal, Bahnhofstrasse 39, Baden
Anmelden bis 10. Mai: veranstaltungen.hochparterre.ch

3 Platz, Strasse, Raum

Die Stiftung Terrafina Oberengadin hat der Bevölkerung und den Behörden ein kritisches Fotoalbum geschenkt. Der St. Moritzer Architekt Robert Obrist hatte die Ideen zu dieser Bildersammlung, die er zusammen mit Hochparterre-Chefredaktor Köbi Gantenbein kommentiert. Ralph Feiner fotografierte gute und misslungene Beispiele im öffentlichen Raum des Oberengadins: Plätze, Dorfränder, Mauern, Mobiliar und vieles mehr. Benedikt Loderer erklärt, wieso in den Ferienorten die Skipiste der letzte wirklich öffentliche Raum ist, und die Soziologin Joëlle Zimmerli fordert eine bessere Vernetzung innerhalb der Dörfer. Köbi Gantenbein bleibt «ohne Trost und Zuversicht» und findet es bemerkenswert, dass die vermeintliche Bergidylle sogar die trostlosen Ferienwohnungsquartiere vergessen macht. Zusammen mit Robert Obrist ruft er Bevölkerung und Behörden in zehn Geboten zum Handeln auf.

Platz, Strasse, Raum. Ein Fotoalbum zum Oberengadin, 40 Seiten, www.terrafina.ch
Bestellen: verlag@hochparterre.ch

4 Städtebau-Stammtisch

Appenzell Ausserrhoden hat ein Problem: In die alte Bausubstanz in den Dörfern wird zu wenig investiert. Darum will der Kantonsrat die kommunalen Ortsbildschutzzonen abschaffen. Bringt

diese Lockerung Bewegung in die vernachlässigten Quartiere, wie die Befürworter meinen? Oder geht damit die baukulturelle Identität verloren, wie die Gegner monieren? Wie streng sollen die Gesetze sein? Wie wichtig ist die Beratung? Wie viel Denkmalpflege braucht es? Am Städtebau-Stammtisch diskutieren: Gilgian Leuzinger, FDP-Kantonsrat und Geschäftsführer der Wohnbau-firma Relesta, Fredi Altherr, Denkmalpfleger Appenzell Ausserrhoden, Eva Keller, Architektin, und Christian Wagner, Professor für Raumplanung an der HTW Chur. Moderation: Andres Herzog, Hochparterre. Mit freundlicher Unterstützung von Velux.

Donnerstag, 9. April, 19 bis 20.30 Uhr, danach Wurst und Bier, im Zeughaus Teufen, Zeughausplatz 1, Teufen
Anmelden bis 7. April: veranstaltungen.hochparterre.ch

Das Wichtigste der Woche

Der Hochparterre-Newsletter liefert Ihnen jeden Dienstag die wichtigsten Nachrichten der Woche in die Mailbox. Aktuell, kurz und knapp. Jetzt mit einem Klick bestellen. www.hochparterre.ch/newsletter